

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1814**

16.11.1814

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 16. November 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizey-Verordnung.

In Betreff der häufigen Ueberschreitung der bestehenden Polizey-Gesetze über die Feyerabendzeit in den öffentlichen Häusern wird andurch wiederholt bekannt gemacht: Mit dem Schlage 11 Uhr Nachts müssen in der Regel alle Gast-, Wirths-, Caffee-, Bier-, und Brauntweinhäuser, ohne Ausnahme von allen jenen Personen geräumt seyn, welche nicht dort wohnen, und selbst diese dürfen sich nicht mehr in der Wirths-, und Schenkstube aufhalten.

Es findet also keine, auch nicht die Ausrede statt, daß noch nicht Feyerabend geboten sey, denn um halb elf Uhr wird das erforderliche Zeichen zum herannahenden Feyerabend mit der Glocke gegeben, damit jedermann sich vorsehen möge. Wer daher nach 11 Uhr Nachts noch in einem öffentlichen Hause betroffen wird, ist schon dadurch, auch bei übrigens ruhigem Verhalten, in die Strafe von einem Gulden verfallen, und der Wirth in das Doppelte, wobei er noch überdies für alle vorhandene Gäste die man namentlich nicht kennt, verantwortlich bleibt.

Da bey der Garnison der Zapfenstreich die Feyerabendstunde bezeichnet, so wird allen Wirthen bei Strafe von 5 Gulden verboten, an Militär-Personen vom Feldwebel an abwärts, nach dem Zapfenstreich etwas abzureichen. Sollen hierüber in besondern einzelnen Fällen Ausnahmen gestattet werden, so wird man solche mit dem Großherzogl. Gouvernement bestimmen; ausserdem aber bleibt es bei der Regel.

Hazard-Spiele, unziemlicher Lermen und lautes Singen, Schlägereyen und andere Unordnungen dürfen auch ausserdem zu keiner Zeit geduldet werden.

Sollten Gäste, wer sie auch seyen, den Mahnungen der Wirths kein Gehör geben, oder sich sogar gegen dieselben vergehen wollen, so findet der Wirth auf sein Anrufen bei der ihm am nächsten gelegenen, deßfalls hinlänglich instruirten Militär- und Polizey-Wache, als baldigen Beistand. Wer sich gegen letztere vergehen sollte, wird nach den bestehenden, auf deren Unverletzbarkeit gegründete Gesetze gerichtet werden. Karlsruhe den 14. Nov. 1814.

Großherzogliche Polizeydirection.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Die zur Verlassenschaft der Rathsverwandten Wichtermannischen Wittwe gehörigen, unten beschriebenen Gärten werden künftigen Montag den 28. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gasthaus zum Kaiser von Rußland an den Meistbietenden öffentlich zu eingen versteigert werden.

### Beschreibung der Gärten:

Zwei Morgen am Mühlburger Thor in den alten Neubrüchen, neben dem vormals Mundloch Dettleschen Hause und Hofschlosser Rau, oben die Stephaniensstraße, unten Stallbedienter Dhrweiler.

Ein halber Morgen vor dem Linkenheimer Thor, neben Schmidt Müller und Sekretär Cnefolius Wittwe. Vordeschriebene 2 Stücke sind Hauptlätze; sodann

Ein Morgen zur Hälfte Acker und zur Hälfte Garten, am hintern Mühlburger Weg, nächst dem

Landgraben, neben Hrn. Staatsrath Meyer und Balthasar Glasner.

Wobei noch bemerkt wird, daß indeß bei Zimmermeister Weinbrenner dahier über Platz, Lage und die Steigerungsbedingungen das Nähere von den Liebhabern vernommen werden kann.

Karlsruhe den 4. Nov. 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisionat.

(2) Karlsruhe. [Ofen feil.] Ein noch gangbarer Plattenofen mit einem blechernen Aufsatz ist zu verkaufen, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Schumacher Förster dem Ältern in der Zähringerstraße No. 38. ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit Möbel zu verleihen und auf den 1. Dec. zu beziehen.

Bei Schlosser Stubbach in der neuen Herrengasse sind oben hinauf 2 Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel täglich zu verleihen.

Bei Schreiner Schwarz in der Jähringer Straße ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern wovon 4 tapezirt sind, sammt Waschkammer, Speicherkammer, Holzremis und Theil am Keller, und kann auf den 23. Jenner bezogen werden. Auch ist daselbst ein großer Keller besonders zu verleihen.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Hofmeister Götz benachrichtigt das hochverehrte Publikum daß er nun in sein neu erbautes Haus im innern Zirkel, neben dem Darmstädter Hof eingezogen ist, und empfiehlt sich bestens.

### Kommerzial-Anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden gegen gerichtliche doppelte Versicherung 1600 fl. zum Leihen gesucht. Das Nähere erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Da mir von Seiten der Salpeter Administration, der Detailverkauf des Salpeters für die hiesige Stadt übertragen worden ist, so mache ich hievon dem Publikum die Anzeige, mit dem Bemerkten, daß davon alle Sorten, als: Salpetersalz, besser einfach geläuterter Salpeter, besser doppelt geläuterter Salpeter und besser feinsten Stengel Salpeter, billigsten Preises bei mir zu haben sind, und bitte um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 11. Nov. 1814.

Ernst F. F. Wätemeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzogener benachrichtigt einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum, daß er sein Logis verändert, und von der alten Herrengasse in die Erbprinzenstraße zu Isack Neutlinger No. 6. gezogen ist; er rekommandirt sich auch zugleich, daß er alle Sorten Möbel, Vorhänge und Couverten in- oder außer dem Haus verfertigt, auch um sehr billige Accorde mit allem Zugehör fertig liefert, und verspricht sehr hübsche Zeichnung und billige Preise.

Johann Gartner,  
Bürger und Tapezier.

### Dienst-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honestes Frauenzimmer von gesetztem Alter, welche gut Nähen, Waschen, Bögeln, auch Kleidermachen und anderer Hausarbeit vorstehen kann, und auch mit guten Attestaten versehen ist, wünscht als Stubenmädchen oder in eine stille Haushaltung zum Kochen eine Stelle zu erhalten; sie kann gleich oder auf Weihnachten eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch wünscht als Copist gegen einen billigen Gehalt angestellt zu werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

### Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 29. October. Gottfried Simon Engler, Bürger und Schumachermeister.

Den 9. Nov. Karl Friedrich Christian Johann, Bat. Friedrich Schlotterbeck, Hintersaß und Zimmergefell.

(Kopulirt.) Den 10. Nov. Karl Wilhelm Friedrich Mörch, Bürger und Beckermeister, Gottlieb Mörch, Bürgers und Schumachermeisters, mit Jakobine Sophie geb. Hartnagel ehelich erzeugter lediger Sohn, und Franziska Katharina Müller, Johann Heinrich Müllers, Bürgers und Schreinermeisters, mit Regine geb. Bachschusterin ehelich erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 3. Nov. Karoline Johanne, Bat. Christoph Heyd, Bürger und Zeugschmidt, alt 1 Jahr 9 Monat, starb an der Auszehrung.

Den 7. Moses Heinrich Friedrich, Bat. Wilhelm Götz, Stallbedienter bei Sr. Hoheit dem Frn. Markgrafen Friedrich, alt 7 Tage, starb an Gichtern.

Den 9. Katharine Friederike, Bat. Georg Senger, Grenadier beim Regiment Neuenstein, alt 6 Monat und 9 Tage, starb am Fehrfieber.

Den 9. Johann Jakob Sauerbeck, Herrschaftlicher Schatzungsbot, ein Wittwer, alt 74 Jahr 3 Monat und 4 Tage, starb am Nervenschlag.

Den 10. Friedrich Vorholz, Bürger und Buchbindermeister, alt 47 Jahr, starb am Nachlaß der Natur.

Den 12. Johann Christian, Bat. Johann Christian Lauffin, Bürger und Schneidermeister, alt 1 Jahr weniger 8 Tage, starb am Fehrfieber.

### Fremde vom 11. bis zum 14. November.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Hr. Kaufmann Bagelmann von Bremen. Hr. Baron v. Sulath, Hr. Baron v. Klein, Hr. Baron v. Willpeet, Hr. Baron v. Beulwitz, Hr. Baron v. Erffa und Hr. Stern, Studenten aus Heidelberg. Hr. Schneider, Partikulier von Annweiler. Hr. Kaufmann Friedel von Straßburg. Hr. Rechtspraktikant Ziegenfuss von Bruchsal. Hr. Architekt Hinkel von Frankfurt. Hr. Pfarrer Hirth von Molskirch. Hr. Güterverwalter Neu von Zweibrücken. Hr. Forstsecretär Robertfelden von Lörrach. Hr. Oberhofmeister v. Pretlach von Darmstadt. Hr. Graf Karl von Brühl, königl. preuß. Kammerherr, von Neuschatel kommand. Hr. Nikola Garry, engl. Edelmann, von Wien kommand. Hr. Mayer und Hr. Englert, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Obervogt Ranz von Blumenfeld. Hr. Karl Laueberg, Handelsmann von Frankfurt. Hr. Rittmeister von Geyer von Bruchsal. Hr. Henri Grisel, Kaufmann von Prayers. Hr. Kaufmann Boursbon von Straßburg. Hr. Kirchenrath Wittich nebst Sohn von Mauer. Kaufmann Engel von Basel. Hr. Baron von Bombelles, gew. königl. engl. Generalmajor, von Augsburg kommand. Hr. Nikolaus Ernst von Mainz. Hr. Kapellmeister Köster nebst Familie von Buchsburg.